



Alternativantrag zum Antrag nach § 37 GO.LT

—

Fraktion DIE LINKE

Weidetierhaltung endlich durch Prämie sichern!

Antrag Fraktion AfD - **Drs. 8/733**

Der Landtag wolle beschließen:

Weidetierhaltung in Sachsen-Anhalt braucht unsere Unterstützung

Der Landtag stellt fest:

1. Die Weidehaltung, ist die in der Gesellschaft anerkannteste Nutztierhaltung. Die Halterinnen und Halter kleiner Wiederkäuer tragen mit ihrer Arbeit nicht nur zum Natur-, Arten-, Hochwasser- und Klimaschutz bei, sondern auch zum Schutz der biologischen Vielfalt. Dafür sind intensive und extensive Beweidungsformen mit Schafen, Ziegen bzw. Mutterkühen unerlässlich.
2. Die prekäre Einkommenssituation der Weidetierhalter*innen ist Ursache für die rapide sinkende Zahl der schafhaltenden Betriebe und der Schafe. Da sie meist keine eigenen Flächen besitzen, haben sie keinen Anspruch auf eine Flächenprämie. Zudem werden die Leistungen für das Gemeinwohl nicht über die Erzeugerpreise ausgeglichen.

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. in Sachsen-Anhalt die nutztiergebundene Biotop-, Landschafts- und Deichpflege als besondere Leistungen zu entlohnen. Tierhalter*innen, die mit ihren Tieren Landschaftspflege leisten, sollen bereits in diesem Jahr eine jährliche Prämie in Höhe von 30 € für jedes Muttertier erhalten.

2. eine Mutterkuhprämie von 60 € einzuführen, um die extensive Bewirtschaftung von Flächen zu fördern.
3. zu prüfen, welche Möglichkeiten auf der Landesebene ab dem Jahr 2023 zusätzlich zu der bereits auf EU-Ebene beschlossenen Weidetierprämie zur Verfügung stehen (einschließlich Notifizierung), das Tierwohl in der Weidetierhaltung stärker zu unterstützen.
4. den Herdenschutz insbesondere gegen Wolfsangriffe im Dreiklang von Vorbeugen, Schützen und Entschädigen dauerhaft zu fördern, dazu gehören auch die laufenden Betriebsausgaben.

Begründung

Die Weidehaltung ist die in der Gesellschaft anerkannteste Nutztierhaltung. Dessen ungeachtet sinkt sowohl die Zahl der schaf- und ziegenhaltenden Betriebe als auch die Zahl der Schafe und Ziegen. Ursache dafür ist insbesondere die prekäre Einkommenssituation der Weidehalterinnen und -halter von kleinen Wiederkäuern.

Im Sinne der Gleichbehandlung von Weidetierhalterinnen und -haltern fordern wir die Wiedereinführung einer Mutterkuhprämie, um die extensive Bewirtschaftung in Sachsen-Anhalt zu fördern. Die Mutterkuhprämie wurde 2005 in Deutschland abgeschafft und in die sogenannte Betriebsprämie integriert, die in flächenbezogene Direktzahlungen umgewandelt wurden.

Die wichtige Arbeit für den Grünlanderhalt, die Deich- und Landschaftspflege, die biologische Vielfalt und den Klimaschutz soll durch diesen Antrag mehr Anerkennung im Land Sachsen-Anhalt finden.

Eva von Angern
Fraktionsvorsitzende